

Die Feier der Trauung

Die kirchliche Trauung kann im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder innerhalb einer Eucharistiefeier stattfinden. Für die Trauung Konfessionsverbindender Paare ist der Wortgottesdienst die Regel. Dabei sollten auch die Pfarrer beider Konfessionen vertreten sein. Das Sakrament der Ehe spenden sich die Partner gegenseitig durch das Vermählungswort und das Anstecken der Ringe. Dabei sprechen sie:

N.: vor Gottes Angesicht nehme ich Dich an
als meine Frau (meinen Mann).

Ich verspreche Dir die Treue
in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.

Ich will Dich lieben, achten und ehren,
alle Tage meines Lebens.

Ring anstecken

Trage diesen Ring
als Zeichen unserer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Hl. Geistes.

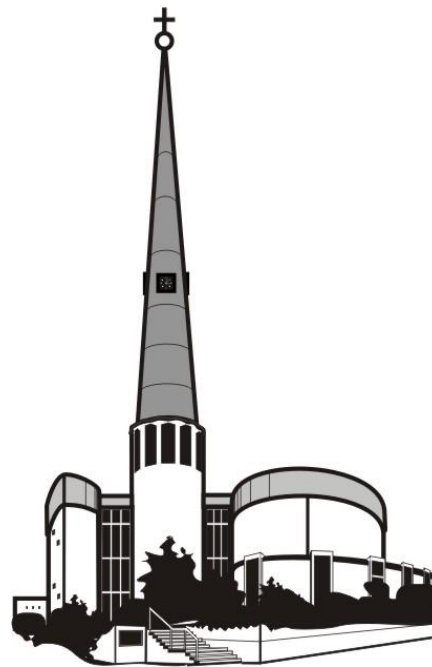
Der Priester und alle Anwesenden sind Zeugen dieses Bundesschlusses. Das Brautpaar wird besonders gesegnet und kann bei einer Eucharistiefeier auf Wunsch die Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein empfangen. Schließlich sollte der Gottesdienst der Höhepunkt des Hochzeitstages sein.

In den Tagen nach der Trauung

Im Pfarramt ist während der Bürozeit das Stammbuch abzuholen und die Rechnung für den Gottesdienst zu begleichen. Jährlich sollte der Hochzeitstag gefeiert werden. Als Erinnerung an die Trauung kann man die Hochzeitskerze anzünden, das Hochzeitsversprechen erneuern, füreinander beten ...

*Gottes Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg
wünscht Euch von ganzem Herzen Euer Pfarrer*

Hans Fischer



WEG- WEISER für die kirchliche Trauung

Liebes Brautpaar!

Die Wege der Liebe sind verschieden:

- zwei Menschen sehen sich und spüren sofort ihre Liebe
- sie kennen sich schon lange und allmählich wächst die Liebe
- sie lieben sich, es gibt Streit, sie trennen sich und finden wieder zueinander
- sie gehen mehrere Jahre miteinander, bevor sie heiraten
- beide kennen sich noch gar nicht lange, aber sie sind sich sicher und wollen heiraten

So oder ähnlich sieht vielleicht auch Euer Weg aus. Ihr seid an den Punkt gekommen, an dem Ihr sagen könnt: „Wir wollen heiraten, nicht nur standesamtlich, sondern auch kirchlich!“ Wenn Eure Hochzeit gelingen soll, muss sie gut vorbereitet werden. Hier nun eine Checkliste, die Euch sagt, an was alles zu denken ist:



Hochzeitstermin

Wer kirchlich heiraten will, sollte zuerst bitte den Termin mit dem Pfarrer des Ortes absprechen, an dem die Trauung stattfinden soll; dann erst weitere Termine mit der Gaststätte u.a. festmachen.

Standesamt

Die standesamtliche Trauung ist Voraussetzung für die kirchliche Hochzeit. Sie kann am gleichen Tag oder schon früher stattfinden. Bitte rechtzeitig den Termin mit dem Standesamt klären!

Ehevorbereitungseminar

Dieser Tag dient der Vorbereitung auf die kirchliche Trauung und lädt dazu ein, sich mit grundsätzlichen Fragen der Ehe und Partnerschaft auseinanderzusetzen. Das geht leichter mit anderen Brautpaaren zusammen und im gemeinsamen Gespräch und gegenseitigem Austausch. Die Besinnung auf den eigenen Standpunkt und die innere Vorbereitung gehört wesentlich zur Feier der Trauung und ist deshalb unverzichtbar. Siehe Termine in der Anlage!

Taufscheine

Vor dem Ehevorbereitungsgespräch mit dem Pfarrer sind Taufscheine zu besorgen und zwar im Pfarramt des Taufortes. Der Taufschein darf nicht älter als drei Monate sein.

Ehevorbereitungsgespräch

Ca. vier Wochen vor der Trauung bitte einen Termin mit dem Pfarrer vereinbaren. Taufscheine und Urkunde vom Ehevorbereitungstag mitbringen. Bei diesem Gespräch wird das Ehevorbereitungsprotokoll aufgenommen und der Ablauf der kirchlichen Trauung besprochen.

Kirchenmusik

Auch für die musikalische Gestaltung der Trauung trägt das Brautpaar die Verantwortung. Je nach Wunsch rechtzeitig Musiker besorgen bzw. mit dem Organisten Kontakt aufnehmen. Die Lieder sollen inhaltlich der kirchlichen Feier entsprechen und nicht weltlichen Charakter haben.

Blumenschmuck

Für besonderen Blumenschmuck in der Kirche ist das Brautpaar verantwortlich. Bitte rechtzeitig mit dem Mesner absprechen!

Einzug in die Kirche

Es ist selbstverständlich, dass das Brautpaar zusammen mit dem Pfarrer und den Trauzeugen in die Kirche einzieht. Das bringt zum Ausdruck, dass beide gemeinsam diesen wichtigen Schritt wagen und vor Gott treten, um ihn um seinen Segen für ihr Leben in der Ehe zu bitten. Eine Übergabe der Braut durch ihren Vater an den Bräutigam entspricht nicht der kirchlichen Tradition und ist daher nicht möglich.

Eheringe und Hochzeitskerze

Die Eheringe können von einem Kind auf einem Kissen zur Kirche getragen werden. Die Hochzeitskerze kann ebenfalls ein Kind tragen. Werden sie nicht von Kindern mitgebracht, bitte vor der Trauung durch die Trauzeugen in die Sakristei bringen lassen. Die Eheringe werden bei der Trauung angesteckt als Zeichen der Liebe und Treue. Die brennende Kerze kann als Symbol der Liebe verstanden werden: einander leuchten, sich füreinander verzehren, gegenseitig wärmen. Sie weist aber auch auf Jesus hin, der durch das Sakrament der Ehe Licht sein will für das Brautpaar.

Trauzeugen

Es sind zwei Zeugen auszuwählen. Sie bringen vor der Trauung das Stammbuch mit der Trauungsurkunde in die Sakristei und unterschreiben dort das Ehevorbereitungsprotokoll.

Fotografieren und Filmen

Das Wichtigste bei einer kirchlichen Trauung ist die innere Einstellung, die persönliche Mitfeier und Andacht. Auch gilt es zu bedenken, dass wir in der Kirche an einem heiligen Ort sind und miteinander Gottesdienst feiern. Diese Umstände erfordern entsprechende Ehrfurcht und Zurückhaltung. Es ist deshalb sinnvoll, dass nur eine vom Brautpaar beauftragte Person einige Erinnerungsfotos macht bzw. filmt, aber nicht die ganze Verwandtschaft.

Feier der Versöhnung mit Gott

Zur Vorbereitung auf die Hochzeit gehört es auch, die Beziehung zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen. Dies geschieht durch die Feier der Versöhnung mit Gott beim Bußgottesdienst bzw. in der persönlichen Beichte. Statt der Beichte im Beichtstuhl ist auch ein Beichtgespräch in einem Zimmer beim Pfarrer möglich.

Liebes Brautpaar,

wir freuen uns, dass Sie sich in unserer Kirche das Ja-Wort für den Bund des Lebens geben wollen. Damit dies für Sie und alle Beteiligten zu einem wirklichen Fest werden kann, bitten wir Sie, einige Punkte zu beachten, damit unnötiger Ärger vermieden wird.

- Wenn Sie die Kirche eigens mit Blumen schmücken lassen, sorgen Sie bitte dafür, dass die Blumen nicht auf den Altären abgestellt und an den Bänken nur festgebunden werden. Nach spätestens fünf Tagen sind sie auch wieder zu entfernen.
- Das Streuen von Blumen und Reis verursacht einen hohen Reinigungsaufwand und zieht Folgeschäden für den Teppich nach sich. Es ist deshalb in unserer Kirche und auf den Wegen zur Kirche nicht gestattet. Bitte weisen Sie Ihre Gäste darauf hin. Ansonsten müssen wir Ihnen die von unserem Mesner geleisteten Arbeitsstunden für die Reinigung gesondert berechnen.
- Die Kosten für die von Ihnen besorgte Musik haben Sie selbst zu tragen.

Gebühren für die Trauung:

1. Trauung lt. Stolgebührenordnung (Kirche, Mesner, Ministranten)	25,00 €
2. Trauungsgottesdienst	5,00 €
3. Sonderleistung (Herrichten der alten Kirche)	10,00 €

wenn nötig Reinigungsgebühr nach Aufwand,
je begonnene halbe Stunde 20,00 €

Kirchenbenutzungsgebühr
für auswärtige Paare 50,00 €

Wir hoffen, damit einige Fragen im Vorfeld geklärt zu haben
und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer, Pfr.

Liebes Brautpaar,

wir freuen uns, dass Sie sich in unserer Kirche das Ja-Wort für den Bund des Lebens geben wollen. Damit dies für Sie und alle Beteiligten zu einem wirklichen Fest werden kann, bitten wir Sie, einige Punkte zu beachten, damit unnötiger Ärger vermieden wird.

- Wenn Sie die Kirche eigens mit Blumen schmücken lassen, sorgen Sie bitte dafür, dass die Blumen nicht auf den Altären abgestellt und an den Bänken nur festgebunden werden. Nach spätestens fünf Tagen sind sie auch wieder zu entfernen.
- Das Streuen von Blumen und Reis verursacht einen hohen Reinigungsaufwand und zieht Folgeschäden für den Teppich nach sich. Es ist deshalb in unserer Kirche und auf den Wegen zur Kirche nicht gestattet. Bitte weisen Sie Ihre Gäste darauf hin. Ansonsten müssen wir Ihnen die von unserem Mesner geleisteten Arbeitsstunden für die Reinigung gesondert berechnen.
- Die Kosten für die von Ihnen besorgte Musik haben Sie selbst zu tragen.

Gebühren für die Trauung:

1. Trauung lt. Stolgebührenordnung (Kirche, Mesner, Ministranten)	25,00 €
2. Trauungsgottesdienst	5,00 €
3. Sonderleistung (Herrichten der alten Kirche)	10,00 €

wenn nötig Reinigungsgebühr nach Aufwand,
je begonnene halbe Stunde 20,00 €

Kirchenbenutzungsgebühr
für auswärtige Paare 50,00 €

Wir hoffen, damit einige Fragen im Vorfeld geklärt zu haben
und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer, Pfr.